

Protokoll der SEB Sitzung des Ernst-Barlach-Gymnasiums am 15.10.15

Beginn: 19.30 Uhr
Ende: 21.55 Uhr
Teilnehmer: siehe Teilnehmerliste

TOP gemäß Einladung vom 05.10.2015 mit Ergänzung vom 09.10.2015

1. Anträge zur Tagesordnung / Genehmigung der Tagesordnung
2. Nachwahlen Fachkonferenzen, Schulkonferenz, Delegation Kreiselternebeirat - KEB
3. Bericht des Schulleiters - Christian Stegmann - Aussprache
4. Weihnachtsbasar 2015 - SV
5. Jubiläum 2016 - Stand der Planung
6. SEB-Verteiler / Klassenverteiler - Anwendung und Sicherheit
7. Verschiedenes

TOP 1 Anträge zur Tagesordnung / Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt

TOP 2 Nachwahlen Elternvertreter Fachkonferenzen / Schulkonferenz / Kreiselternebeirat

Folgende Elternvertreter wurden für die Fachkonferenzen gewählt
Frau Illner (Chemie), Frau Stamer-Neumann und Herr Bardenhewer (Deutsch), Frau Hellwig (Erdkunde), Frau Rönz (Kunst), Frau Pape und Frau Andersen (Mathematik), Frau Böhm (Religion/Philosophie), Herr Gieseler (WiPo). - einstimmig mit einer Enthaltung -:

Als Elternvertreterin für die Schulkonferenz wurde gewählt
Frau Fröhlich
- einstimmig mit einer Enthaltung -.

Als Delegierte für den Kreiselternebeirat wurden Herr Seidel und Herr Beckmann wiedergewählt
- einstimmig mit einer Enthaltung -.

TOP 3 Bericht des Schulleiters - Christian Stegmann -

Einleitend dankt Herr Stegmann allen Elternvertretern im Namen der gesamten Schule für ihre Arbeit.

Gebäude

Vandalismus auf dem Schulgelände (es werden z. B. immer wieder Glasscherben gefunden):
Herr Hingst macht regelmäßige Kontrollgänge und beseitigt entsprechende Schäden/Gefahrgut, vor allem Montag morgens.

Herr Stegmann bittet alle Eltern und Schüler um Mitteilung, wenn Schäden entdeckt werden.

Innerhalb des Gebäudes ist es bis vor zwei Wochen zu mutwilligen Beschädigungen vor allem im Bereich der Toiletten gekommen. Dies wurde mit den SuS im Rahmen der Klassenkonferenz bereits besprochen. Es ist eine weitere, umfassende Information aller SuS geplant.

Weitere Sachbeschädigungen: Eine Glasscheibe wurde eingetreten, der Fahrstuhl wurde mutwillig gesperrt (eine Schülerin ist auf diesen angewiesen).

In den letzten beiden Wochen sind keine neuen Schäden aufgetreten. Wenn diesbezügliche Beobachtungen gemacht werden, bittet Herr Stegmann um Kontaktaufnahme, alle Hinweise werden auf Wunsch vertraulich behandelt.

Der neue Computerraum und die Bibliothek sind eingerichtet und bereits in Betrieb genommen, im Januar 2016 ist eine Einweihungsfeier geplant.

Frau Kirsten Gerlt-Langfeldt bittet insbesondere Elternvertreter um Unterstützung bei der Arbeit in der Schulbibliothek. Es wird darum gebeten, in den Klassen dafür zu werben (siehe auch die von Herrn Beckmann versandte E-Mail).

Die Fläche des inzwischen zugeschütteten Teiches wurde hergerichtet, mit finanzieller Unterstützung des Fördervereins sollen dort 2 Tischtennisplatten installiert werden.

Nur bei Erhalt der Vierzügigkeit - 4 Klassen je Klassenstufe - ist es möglich, an der Schule ein großes Angebot (Musik, Theater, Sport etc.) und entsprechende Oberstufenprofile

- Musik, Sprachliches Profil, naturwissenschaftliches Profil und WiPo - vorzuhalten, allerdings herrschen weiterhin enge Raumverhältnisse. Ein Nachteil insbesondere für die Oberstufenschüler besteht darin, dass diesen z. B. für Freistunden wenig Aufenthaltsmöglichkeiten zur Verfügung stehen. Bei Unterrichtsausfall wird Schülern seitens der Schulleitung - Herr Schmarbeck - ein Raum zur Verfügung gestellt, allerdings wird dieses Angebot kaum genutzt. In der Regel halten sich die SuS im Flur vor dem Sekretariat auf.

Im Zusammenhang mit dem geplanten Bau einer neuen Mensa soll daher darauf hingewirkt werden, genügend Sozialräume bei der Planung und der Ausführung zu berücksichtigen.

Mensa: Aktuell werden trotz der beengten Raumverhältnisse durchschnittlich 120 - 130 Essen pro Tag ausgegeben, an einem Donnerstag wurden kürzlich sogar über 190 Essen bereitgestellt.

Neuer Sextanerjahrgang

Nette Kinder, gut angelaufen, zufriedene Klassenlehrer. In der Sportklasse ist die Nutzung der verschiedenen Angebote wie folgt angenommen worden: 7 x Volleyball (Wiker SV), 8 x Handball (THW), 14 x Fußball (Holstein Kiel)

Aktuell sind in der Klasse mehr Jungen als Mädchen, in zukünftigen Klassen wird hier mehr Parität angestrebt.

SET (Schulentwicklungstag)

SET 05.10.2015: Die Lehrkräfte haben Projekte für die Projektwoche entwickelt, auch die konkrete Planung wurde ausgearbeitet (siehe Anlage 1: "Projektwoche 16. bis 20.11.2015"). Nach den Herbstferien werden die Klassen über ihre Klassenlehrer mit den notwendigen Informationen versorgt.

Herr Stegmann wirbt dafür, den nächsten SET auf den 09.05.2016 zu legen (Vorschlag für die Schulkonferenz). Die neuen Fachanforderungen/Lehrpläne/Vorgaben zur Stoffverteilung für fast alle Fächer und die neuen Prüfungsformate (z. B. Sprechprüfung bei Fremdsprachen), sollen die Themen für den nächsten SET sein.

Der Vorschlag wird einstimmig angenommen und an die Schulkonferenz weitergeleitet.

Austauschprogramme

Frankreich: Herr Kasch/Frau Steinert waren mit der Klasse E0 wieder in Brest. Diesmal ist auch Herr Stegmann mitgereist, um bei der dortigen neuen Schulleiterin für die Weiterführung dieses Austauschprogramms zu werben. Im März 2016 ist der Gegenbesuch geplant, verbunden mit dem 40-jährigen Jubiläum des Schüleraustauschs Brest-Kiel.

Polen: Eine Gruppe (8. Klasse) ist gerade zurückgekehrt, es gab positive Rückmeldungen, von polnischer Seite besteht großes Interesse daran, dieses Programm fortzuführen.

Spanien: Anfang März 2016 findet die Austauschfahrt der 9. Klasse nach Spanien statt. Dort steigt angesichts der hohen Jugendarbeitslosigkeit das Interesse an Deutschland und der deutschen Sprache.

Einige Elternvertreter ergänzen den Bericht über die Austauschprogramme und berichten über ihre persönlichen Erfahrungen. Dabei gab es unterschiedliche Bewertungen hinsichtlich des Kontaktes der einzelnen Schüler mit ihren Austausch- Gastschülern und Austausch- Gastfamilien.

Termine

Die nächste Sextanerinformationsveranstaltung am EBG findet am 16.02.2016 ab 18:00 Uhr statt.

Organisatorisches

Die Beträge für die Schulumlage haben sich trotz gestiegener Kopierkosten nicht erhöht (Die Umlage wird von den Klassenlehrern eingesammelt).

Projektwoche: Es wurden insgesamt 29 Projekte entwickelt (siehe Anlage 2, „Projektwoche 16. bis 20.11.2015). Jedes Projekt wird von zwei Lehrkräften betreut. Die Präsentation der Projekte erfolgt im Jubiläumsjahr am Sonntag, den 17.04.2016 im Rahmen des Tages der Offenen Tür. Während der Projektwoche hat die Klassenstufe Q2 (Abiturjahrgang) Anwesenheitspflicht, es ist Eigenarbeit ohne Lehrkräfte vorgesehen.

Jubiläumsjahr 2016: Alle Termine siehe Anlage (Veranstaltungen im Jubiläumsjahr „50 Jahre Ernst-Barlach-Gymnasium, Kiel“). Für den Festakt am 16.04.2016 stehen 1.200 Plätze zur Verfügung. Die Einlasskarten werden voraussichtlich ab Dezember 2015 kostenlos abgegeben. Die Gala und das Fest (mit der Band „Tiffany“) ab 18:00 Uhr sind eintrittspflichtig, der Kartenpreis beträgt 20 Euro für Erwachsene, 10 Euro für Schüler. Es gibt keine Altersbegrenzung, auch jüngere Kinder können teilnehmen. Zum Verkauf stehen 2.100 Karten zur Verfügung. Der Kartenverkauf beginnt voraussichtlich im Rahmen des Weihnachtsbasars am Stand der SV. Die Kosten für die Printmedien (Plakate, Jubiläumsjahrbuch, Flyer, Tickets) sollen nach Möglichkeit durch Sponsoren/Werbepartner gedeckt werden, ein entsprechendes Konzept wurde erarbeitet. Die Eltern werden gebeten, insbesondere für die Termine am 16.04.2016 und 17.04.2016 zu werben und auch ggf. interessierte Unternehmen auf die Möglichkeit der Platzierung von Werbung hinzuweisen.

Der Sportplatz soll im Jubiläumsjahr 2016 saniert werden, die Einweihung wird voraussichtlich im September 2016 mit einem Sport- und Schulfest erfolgen.

Elternthemen

Der nächste Elternsprechtag findet am 11.02.2016 statt. Die Buchung der Termine wird wie im letzten Jahr „online“ möglich sein, der Start hierfür wird diesmal in die Abendstunden verlegt, um Nachteile z. B. für berufstätige Eltern zu vermeiden.

Beurlaubung von Schülern: Vor dem Hintergrund der Preispolitik der Reiseveranstalter ist die Zahl der Beurlaubungsanträge rasant angestiegen. Beurlaubungen insbesondere vor den Ferien führen zu erheblichen organisatorischen Problemen, z. B. bei der Planung der Termine für Klassenarbeiten/Leistungsnachweisen. Aus diesem Grund weist Herr Stegmann auf die Rahmenbedingungen für Beurlaubungen hin:

- ♦ Die Beurlaubung von SuS liegt im Ermessen des Schulleiters
- ♦ Ein Antrag auf Beurlaubung wird in der Regel genehmigt, wenn die persönliche Entwicklung/Weiterbildung der SuS im Vordergrund steht (z. B. Musikwettbewerbe, Sprachreisen).
- ♦ Auch für besondere Familienfeste (z. B. 80. Geburtstag der Großmutter) erfolgt in der Regel eine Beurlaubung.
- ♦ Einem Antrag auf Beurlaubung wird nicht stattgegeben, wenn touristische Belange im Vordergrund stehen.
- ♦ Herr Stegmann bittet darum, Beurlaubungsanträge so früh wie möglich - d. h. sobald entsprechende Termine bekannt sind - bei ihm zu stellen.

Arbeitskreis „Gestaltung von Elternabenden“: Die in diesem Arbeitskreis gewonnenen Erkenntnisse sollen beim Kennenlernetreffen der Sextanereltern am 19.11.2015 kommuniziert werden.

Termine für Elternabende (siehe Anlage, „Elternversammlungsabende“):

Es wird darum gebeten, möglichst die vorgegebenen Termine zu nutzen. Vorteile liegen in der Einsparung personeller Ressourcen und einer größeren Effizienz bei der Gebäudenutzung bzw. Einsparung von Heizkosten. Termine für Elternabende sollen mit der Klassenlehrerin / dem Klassenlehrer abgestimmt und im Sekretariat für die Raumplanung angemeldet werden.

In besonderen Ausnahmefällen sind auch andere Termine möglich. Es können nach Absprache auch gemeinsame Termine mehrerer Klassen (z. B. einer Klassenstufe) organisiert werden, um z. B. mit einer gemeinsamen Veranstaltung oder einem Vortrag in der Aula zu beginnen und danach die Elternabende getrennt in den Klassenräumen fortzusetzen.

TOP 4 Weihnachtsbasar 17. Dezember 2015 - SV

Der Weihnachtsbasar wird in diesem Jahr weitgehend ohne Lehrerbeteiligung ausschließlich von SuS und Eltern organisiert. Zeitrahmen: 15:00 bis 19:00 Uhr. Es stehen Weihnachtsbasar-Paten aus den Oberstufenklassen für alle unteren Klassen zur Verfügung, die bei Planung und Durchführung zur Seite stehen. Die jeweiligen Ansprechpartner werden noch bekanntgegeben. Termine für Bastelarbeiten sind bereits festgelegt, die Eltern werden gebeten, diese nach Kräften zu unterstützen.

Verwendung der Einnahmen:

- ♦ Erstattung von Materialkosten für die Bastelarbeiten gegen Vorlage von Belegen
- ♦ 30 % SV - z. B. Sextanerübernachtung etc.
- ♦ 40 % für die Pateneinrichtungen in Uganda - Schule und Waisenhaus
- ♦ 30 % für Flüchtlinge in Kiel - „lifeline“ e.V.

Diesbezüglich wurde von Elternseite auf die Internetseite „Kiel hilft Flüchtlingen“ hingewiesen.

Herr Stegmann berichtet in diesem Zusammenhang von Auflagen seitens der Feuerwehr und der Unfallkasse. Es ist besondere Vorsicht bei der Verwendung elektrischer Geräte erforderlich, alle Verlängerungskabel müssen über eine sog. FI-Schaltung verfügen.

An den Ständen sollten nur originalverpackte Lichterketten eingesetzt werden. Lichterketten müssen jährlich im Rahmen einer Sicherheitsprüfung geprüft werden.

Leuchten mit großer Hitzeentwicklung (z. B. Halogenleuchten) dürfen nicht verwendet werden.

Die Schule ist bemüht, die zentrale Anschaffung von Kabeltrommeln, Lichterketten und LED-Klemmlampen zu ermöglichen.

Nach den Herbstferien werden per E-Mail detaillierte Informationen hierzu einschließlich aller Termine verteilt. Die Eltern werden gebeten, möglichst bald zu überlegen und abzustimmen, welche Erzeugnisse gebastelt werden sollen. Es wird auch wieder ein Knusperhauswettbewerb stattfinden.

TOP 5 Jubiläum 2016 - Stand der Planung

siehe TOP 3.

TOP 6 SEB-Verteiler / Klassenverteiler - Anwendung und Sicherheit

Die Elternvertreter werden gebeten, zur Verbesserung des Datenschutzes und Schutz vor Spam alle E-Mail-Nachrichten mit einem verdeckten Verteiler zu versenden, siehe auch die aktuell vom SEB-Vorsitzenden Herrn Beckmann verschickten E-Mails.

Zur Verbesserung bei der Weiterleitung von Nachrichten des SEB wird darum gebeten, das Anschreiben in der jeweiligen E-Mail durch einen eigenen Text zu ersetzen bzw. entsprechend umzuformulieren und nur die mitgeschickten Anhänge unverändert zu belassen.

In diesem Zusammenhang wird von Elternvertretern auf folgende Punkte hingewiesen:

- Es gibt teilweise Probleme mit großen Dateianhängen. Es wird darum gebeten, die oft noch begrenzten Kapazitäten von E-Mail-Postfächern zu berücksichtigen.
- Bei der Ankündigung von Veranstaltungsterminen wird darum gebeten, nach Möglichkeit mehrere Termine in einer E-Mail zusammenzufassen. Da sich dies nicht immer vermeiden lässt, wird angeregt, bei Bedarf eine entsprechende Zusammenfassung selbst zu organisieren.
- Vermeidung von Problemen mit Anhängen z. B. im Word-Format: Nach Möglichkeit sollten Dateianhänge ausschließlich im PDF-Format verschickt werden.
Es ist geplant, dieses Vorgehen umzusetzen
- Es wird darum gebeten, jeweils einen Hinweis einzufügen, ob eine E-Mail nur für eine bestimmte Klassenstufe oder für alle Eltern bestimmt ist.
- Herr Seidel weist ergänzend auf Newsletter hin, die bei Bedarf abonniert/abbestellt werden könnten.

Allgemein wurde begrüßt, dass die E-Mail-Nachrichten des SEB keine Werbung enthalten. Dieses Vorgehen sollte beibehalten werden.

TOP 7 Verschiedenes

Termine für die Praktika in der 9. Klasse werden zentral vorgegeben. Herr Stegmann wird in Erfahrung bringen, ob die entsprechenden Termine für 2017 schon bekannt sind, da für die Bewerbungen genügend Vorlaufzeit benötigt wird.

Frau Illner berichtet vom Elternabend in Klasse 9:

- Qualität und Menge des Mensa-Essens wurden bemängelt. Es wird zugesagt, diese Rückmeldung an den Mensa-Ausschuss weiterzuleiten
- Es haben sich Eltern über die ihrer Meinung nach zu hohen Kosten für die elektronischen Wörterbücher beklagt.

Hierzu teilt Herr Beckmann mit, dass die Geräte wegen des hohen Qualitätsstandards und der Zulassung für Prüfungen (nur wenige Geräte sind bei Abiturprüfungen zugelassen!) ausgewählt wurden. Außerdem ist beim Preisvergleich zu berücksichtigen, dass die Geräte Wörterbücher für mehrere Sprachen und den Duden enthalten. Aus diesen Gründen sind die Geräte besonders wertbeständig und können bei Bedarf (z. B. am Ende der Schulzeit) in der Regel mit geringem Wertverlust veräußert werden. Zusätzlich hat die Schule bis jetzt insgesamt 60 Geräte angeschafft, die ausgeliehen werden können (die Leihfrist ist allerdings begrenzt, eine Langzeitausleihe ist nicht möglich).

Es sollen bei Bedarf weitere 30 Geräte angeschafft werden, die dann wiederum über die Schulbibliothek ausgeliehen werden können, evtl. auch mit einer etwas längeren Leihfrist (z. B. eine Woche).

Herr Beckmann bedankt sich bei allen Anwesenden für die Teilnahme und schließt die Sitzung um 21:55 Uhr.

**Umlage für Getränke etc. 43,20 EUR.
Vielen Dank!**

Für das Protokoll:

Kiel, den 04.11.2015
Eckard Krüger-Voss